

Geläut für Bergs Protestanten

Kirchengemeinde wünscht sich Glockenturm neben dem Katharina-von-Bora-Haus

VON SANDRA SEDLMAIER

Berg – Die evangelische Kirche in Berg will ein sichtbares Zeichen setzen: mit einem Glockenturm neben dem Katharina-von-Bora-Haus. In einer Gemeindeversammlung am Montag, 19. Mai, um 20 Uhr wird den Gläubigen das Projekt noch einmal vorgestellt. Danach will der Kirchenvorstand eine Entscheidung fällen.

Ein eigener Kirchturm: Das ist ein alter Traum der evangelischen Christen in Berg. Für den Kirchenvorstand ist der Zeitpunkt jetzt perfekt: Das Katharina-von-Bora-Haus feiert heuer 25-jähriges Bestehen, und die Kirchengemeinde Berg ist seit zehn Jahren unabhängig. Der Großteil der Gläubigen ist laut Pfarrer Johannes Habdank dafür. Nur ein Teil der Gläubigen hat Zweifel, ob ein so großes



Bisher nur als Modell vorhanden: Der Glockenturm am Katharina-von-Bora-Haus in Berg soll frei stehen und zwei Glocken haben.

FOTO: FKN

Projekt nötig und realisierbar ist. „Keinesfalls werden wir deshalb unseren diakonischen Aufgaben nicht mehr nachkommen“, sagt der Ver-

trauensmann des Kirchenvorstands, Florian Gehlen. „Wir wollen Spenden sammeln.“

Bei einer Versammlung im Februar beantwortete der Kir-

chenvorstand viele Fragen der Gläubigen zu dem Projekt. Dabei wurde klar, dass ein Turm auf dem Gemeindehaus von der Statik her nicht

geht oder dass für einen eigenen Kirchenbau kein Platz auf dem Kirchengrundstück ist. Der Architekt des Katharina-von-Bora-Hauses sei einverstanden mit einem Glockenturm, sagt Gehlen. Denn es gehe um einen Glockenturm, nicht um einen Kirchturm. Er soll laut Pfarrer 11,50 Meter hoch werden. Die Kosten liegen bei rund 90 000 Euro.

Das Geläut aus zwei Glocken soll zur Klangfarbe der Aufkirchner und der Berger Kirche passen. Ein Sachverständiger der evangelischen Kirche machte bereits Tonaufnahmen. Pfarrer Habdank fragte persönlich bei den Nachbarn nach, ob sie der Glockenturm stören würde. „Bis auf einen sind alle einverstanden.“ Die evangelischen Glocken würden nur einmal in der Woche läuten, am Sonntag.